

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 68 (1990)

Heft: 5

Rubrik: Unterwegs notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs notiert



von Peter Rinderknecht

Echo auf eine Rubrik freut einen Verfasser immer. So auch die Frage von Frau R. in B. nach der besten Hörmittelberatung in ihrer Nähe. Da kann ich nur auf die 37 regionalen Hörmittelzentralen der Schwerhörigenvereine hinweisen. Das Zentralsekretariat des «Bundes Schweizerischer Schwerhörigenvereine» vermittelt gerne die Adressliste. Wer sich dafür interessiert, schreibt an diese Stelle mit dem Zusatz: Postfach 129, 8032 Zürich. Am besten legen Sie einen adressierten und frankierten Rückantwortumschlag bei. Diese Stellen beraten völlig neutral im Unterschied zu einer Markenvertretung, die ihre eigenen Produkte absetzen will. Wenn Frau R. vom ausprobierten Apparat nicht befriedigt war, so ist das wohl fast normal, denn jedes Ohr ist anders gebaut und braucht den individuellen Abdruck. Ein Probegerät vermittelt nur eine ungefähre Vorstellung.

Aus dem Report «Krise im Pflegebereich?» greift Herr J. G. in B. einen Gedanken heraus: «Das von Ihnen erwähnte Sozialjahr für Männer und Frauen würde bestimmt schon eine Hilfe bringen. Ein besonderer Einsatz in dieser Richtung

könnte vielleicht doch etwas bewirken. Ich wünsche Ihnen besonders Glück dazu!» – Herr G. überschätzt mein «Gewicht» gehörig. Da braucht es Gruppen, die auf politischer Ebene einmal die mindestens 100 000 Unterschriften für eine Volksinitiative zusammenbringen. Und genau das strebt jetzt die CVP Schweiz an. Eine andere Gruppe möchte einen «Gemeinschaftsdienst» anregen. Ein «Sozialjahr» dürfte wenig Chancen haben, aber ein «ziviler Ersatzdienst» für den Militärdienst nach dem Beispiel der BRD wäre schon ein grosser Fortschritt. Die rund 100 000 «Zivis» werden in der BRD vorwiegend in der Altersbetreuung eingesetzt und sehr geschätzt. «Nebenprodukt» ihrer Hilfe ist ein besseres Verständnis zwischen den Generationen. So kann man diese Vorstösse nur unterstützen. Viele unserer Leser werden dies sicher tun.

Erinnern Sie sich noch an das Zeitlupe-Titelbild vom August 1987 mit dem braungebrannten, damals 87jährigen Ulrich Inderbinen aus Zermatt? Chefredaktor Franz Kilchherr hatte in der Zeitschrift «GEO» eine Notiz über den «ältesten aktiven Bergführer Europas» gelesen, der über 350mal auf dem Matterhorn gewesen war. In einer lebendigen Reportage schilderte er seinen Besuch bei dem wortkargen Bergler mit dem schneeweissen Schnauz. Am 14. Juli berichtete das Schweizer Fernsehen zum 125-Jahr-Jubiläum der Matterhorn-Erstbesteigung zehn Stunden lang live über den Gipfelsturm seiner vier alpinen Neulinge,

über Bundesrat Ogis heimlichen Geburtstagsaufstieg und über «unseren» Ulrich Inderbinen, der – fast 90jährig – mit einem dreimal jüngeren Kollegen ebenfalls das «Horu» bezwang, laut einem Journalisten «zum 371. Mal». 180 Reporter aus aller Welt waren herbeigeeilt, um das Ereignis zu würdigen. Mit Erfolg, denn das Echo war gewaltig. «Kurdirektor Perrig, der beste Matterhorn-Vermarkter, den Zermatt kennt, hat mit sicherem Gespür auf die kostenlose Fernseh-Propaganda gesetzt. Er hat nur nicht mit Ulrich Inderbinen gerechnet: Seit Samstag auch wieder ältester Matterhornbesteiger und das beste Pferd im Zermatter-Marketing-Stall. «Der neueste Superstar, der auch ins «Guinness-Buch der Rekorde» eingehen wird.» («Badener Tagblatt»). Der «Blick» titelte in Riesenlettern «Hut ab vor Ulrich». Dann, neben einer Grossfoto: «Mit 90 ist er König des Matterhorns. Er hat am Wochenende mit einer unglaublichen Leistung die ganze Schweiz tief beeindruckt.» Neben dem Seite-3-Girl weiter im Text zur Jubiläumsfeier: «Inderbinen stahl selbst Bundesräten die Show. Hunderte von Gästen rissen sich um den Bergkönig, drückten ihm ihre Bewunderung aus und verlangten von ihm Autogramme wie von einem grossen Hollywood-Star. Inderbinen liess sich vom Rummel keineswegs beeindrucken, nippte bescheiden an einem Gläschen Fendant ...»

Viele Senioren, auch ich, teilen wohl den Respekt für die Fitness des Neunzigers oder

Unterwegs notiert

beneideten ihn gar darum. Dass der stets gelassene Zermatter nach «Zeitlupe-Ehren» nun gar zu Weltruhm gelangte, gönnen wir ihm sicher gern. Nachdem wir ihn ja 1987 näher kennenlernen konnten, dürfen wir annehmen, dass ihn auch der Guinness-Rekord eher kühl gelassen hat.

Was mich persönlich gestört hat, war die gerissene Vermarktung eines alten Mannes «zum besten Pferd im Marketing-Stall» des Kurdirektors. Denn nicht eigener Ehrgeiz trieb den 90jährigen nochmals auf «seinen» Berg, hatte doch 1987 der Zeitlupe-Redaktor geschrieben: «1982 stieg er zum letzten Mal aufs Matterhorn.» – «Zuoberst

ist es mir dort zu gääch!» Wenn er das Abenteuer nochmals wagte, dann wohl deshalb, weil man ihm klarmachte, dass inzwischen ein 86jähriger Italiener von Breuil aus den «Senioren-Rekord» gebrochen hatte. Diese Schmach liess die Schweizer Matterhorn-Vermarkter nicht ruhen; Ulrich Inderbinen musste aus Prestigegründen die Zermatterehre wiederherstellen. Gott sei Dank hat er das Wagnis heil überstanden. Aber der Konkurrenzkampf brach ja schon vor 125 Jahren aus. Auch 1865 wetteiferten italienische und schweizerische Seilschaften um den Sieg. Die Mannschaft des Engländer Whymper machte das Rennen von Zer-

matt aus. Im siebenten (!) Anlauf schaffte es Whymper. Aber der Preis war hoch. Beim Abstieg riss ein Seil. Vier Führer mussten sterben. Ein Prozess über die Schuldfrage brachte keine eindeutige Klarheit, und bis heute versuchen Autoren von Büchern und Filmen das Geheimnis zu lüften (siehe Buch «Der Wahrheit näher», S. 38). Man kann nur hoffen, dass niemand auf die absurde Idee kommt, Ulrich Inderbinen den Ruhm des «ältesten Matterhornbesteigers» zu rauben. Schliesslich mussten schon über 500 Menschen das Traumziel Matterhorn mit dem Leben bezahlen ...

Kuren sind immer aktuell!

Abano/Montegrotto 5 Tage ab Fr. 490.–*

*DZ, VP, o. Kur
Aufenthaltsmöglichkeiten von 7, 9, 12, 14, 16 oder mehr Tagen.
Busabfahrten jeden Samstag und Montag.

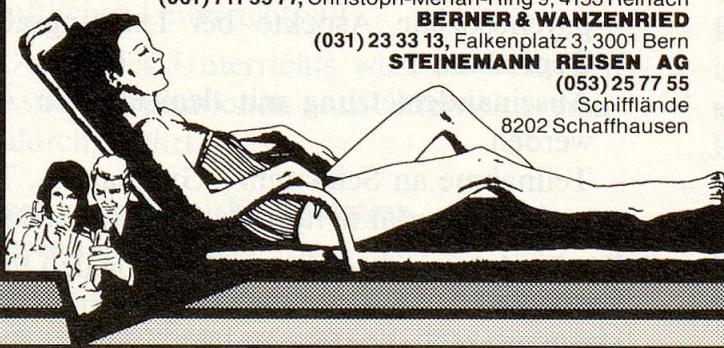
Sonderaktionsfahrten:
November: 3., 5., 10., 12., 19.11. 1990
Januar: 12., 26.1. 1991
Februar: 9., 16., 23., 25. 2. 1991

Grosses Weihnachts- und Neujahrsprogramm:

20., 22., 25. Dezember
Aufenthaltsdauer von 9, 11, 12, 13, 14, 16, 18 Tagen möglich.

Busabfahrten ab Zürich, Baden, Winterthur, Basel, Bern, Schaffhausen. Alle Preise im Doppelzimmer, Leistungen gemäss Programm.

FREI AUTOREISEN AG
(01) 202 22 00, Beethovenstrasse 49, 8039 Zürich
WEBER REISEN
(061) 711 55 77, Christoph-Merian-Ring 9, 4153 Reinach
BERNER & WANZENRIED
(031) 23 33 13, Falkenplatz 3, 3001 Bern
STEINEMANN REISEN AG
(053) 25 77 55, Schiffleände
8202 Schaffhausen



**Ungarn
10 Tage ab
Fr. 475.–***

*DZ, HP, kleine Badekur.
Einzigartiges Kurangebot, ausgezeichnete Hotels, herrliche Landschaft.
Busabfahrten jeden Freitagabend bis zum 28. Dezember 1990 und ab März 1991.

EUROBUS

**Sonderaktion Hotel Park in Bad Hévíz
10 Tage ab Fr. 395.–, DZ, HP, kleine Badekur**

Gültig für Abfahrten vom:
November: 2., 9., 16., 23., 30.11. 1990
Dezember: 7., 14., 21.12. 1990

Verlangen Sie unser Reiseprogramm!

Soeben eingetroffen: Programm Winter – Frühling 1990/91

Bitte senden Sie Ihre Kataloge

Winter/Frühling 90/91 Kurferien 90 Rundreisen 90

Gratis-Videofilm Kurferien Abano/Montegrotto

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ ZL

Bitte senden Sie diesen Coupon an eine der nebenstehenden Adressen.

